Rickenbacher Dorfmappe

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **38 (1976)**

Heft 6

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

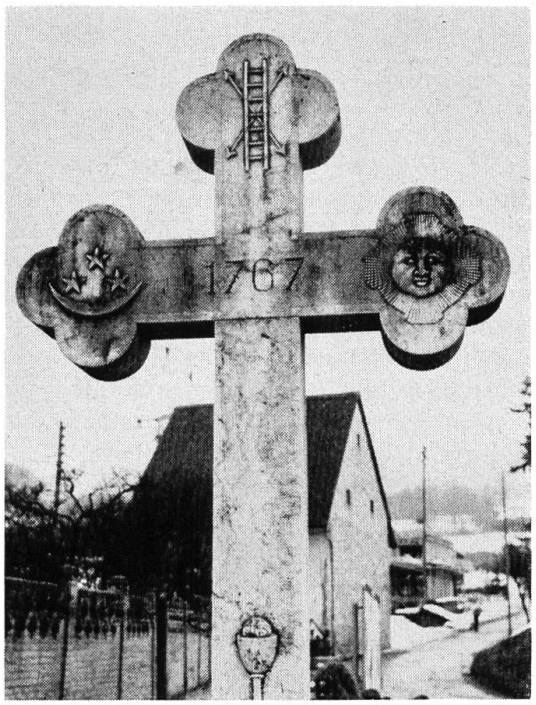
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

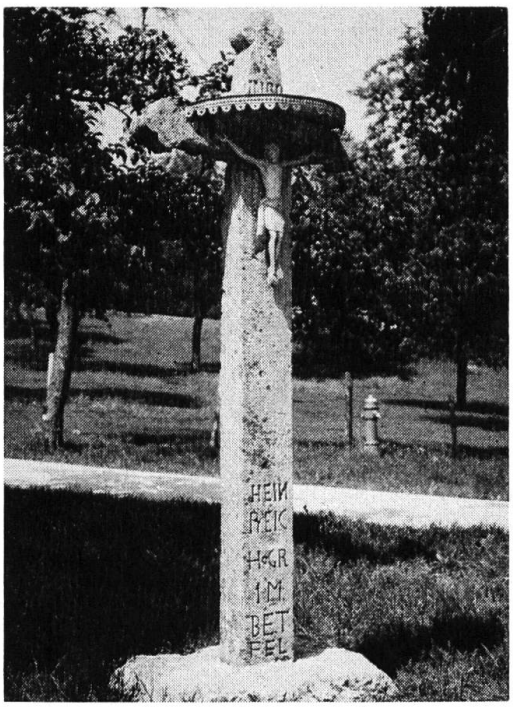
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Das Dorfkreuz von 1767/1934
vor der Versetzung



Das Kreuz in der Au von 1722
vor der Restaurierung
(beide Fotos Denkmalpflege)

Literaturnachweis

Eduard Fischer u. a. Rickenbach und die Sankt-Laurentius-Kapelle. Herausgegeben von der Bürgergemeinde Rickenbach 1970.

Rita Bader: Zeichen alter Frömmigkeit. Patentarbeit am Lehrerseminar Solothurn 1966 (Maschinenschrift).

Rickenbacher Dorfmappe

Die Einwohnergemeinde Rickenbach liess anfangs 1975 an alle Haushaltungen eine Informationsmappe verteilen, welche wir hier kurz würdigen möchten. Auf dem Deckel grüsst uns eine mehrfarbige Wiedergabe einer Wappenscheibe aus der Laurentius-Kapelle (heute im Gemeinderatszimmer). Die ersten gut illustrierten Blätter sind der Geschichte des Dorfes gewidmet; ihre Themen sind: Kapelle, Burgstelle, Wegkreuze, Schule und Mühle. Ein zweiter Teil enthält Übersichten über Behörden und Kommissionen von Bürger-, Einwohner- und Kirchgemeinden sowie nützliche Hinweise zum Zivilstandswesen. Im umfangreichen dritten Teil sind die vielfältigen Reglemente zusammengestellt, die das Zusammenleben im Dorfe erfordert. Die Mappe will mithelfen, dem Stimmbürger den Verkehr mit den Behörden zu erleichtern. Sie ist mit einem Dorfplan und mit drei Radierungen von Agnes Barmettler ausgestattet. Der Gemeinde darf zu diesem gelungenen Werk gratuliert werden, und es ist zu hoffen, dass es bald andern Gemeinden als Vorbild dient. M. B.